

Inhalt

Geleitwort von Traugott Roser	9
Vorwort: Aus der Praxis für die Praxis	13
 1 Spiritualität entdecken:	
Gott kommt früher als der Missionar	17
 Fensterbeitrag Freiwillige Begleiterin: „Tiefe Ergriffenheit“	21
<i>Elisabeth Kollbrunner-Hergert</i>	
 2 Grundlagen: Verständnis von Spiritualität und Spiritual Care	25
2.1 Aspekte von Spiritualität	25
2.1.1 Der individuelle Aspekt von Spiritualität	26
2.1.2 Der interprofessionelle Aspekt von Spiritualität	26
2.1.3 Der Caring-Aspekt von Spiritualität	29
2.2 Der Schmerz der Bewegungslosigkeit und der Spiritual Care-Prozess	33
 Fensterbeitrag Begegnungsmimin und Pantomimin:	
„Achtsam und mit wachen Sinnen“	37
<i>Katharina Fedier Schwitter</i>	
 Fensterbeitrag Aktivierungsfachfrau:	
„Unterwegs zu Sinnhaftigkeit und Hoffnung“	39
<i>Sandra Roth</i>	
 3 Praktische Umsetzung interprofessioneller Spiritual Care	43
3.1 Spirituelle Anliegen und Bedürfnisse wahrnehmen	43
3.1.1 Wahrnehmung und Dialog: Begleitung mit dem spirituellen Indikationen-Set	52
3.1.2 Das interprofessionelle Zusammenspiel	59
 Fensterbeitrag Psychoonkologin:	
„Herausforderungen am Ende des Lebens“	62
<i>Sandra Sieber</i>	

3.2	Biografiearbeit	65
3.2.1	Die zerschnittenen Harfensaiten – Erzählen braucht Vertrauen	68
3.2.2	Der innere Mensch – Erzählen als Aufspüren der Lebendigkeit	70
3.2.3	Inspiration fürs Erzählen – der Fragenkatalog der Dignity Therapie	71
Fensterbeitrag Reinigungsfachkraft: „Anteilnahme an den Menschen“		73
<i>Irene Hardegger</i>		
Fensterbeitrag Pflegeexpertin: „Ehrliches Interesse“		74
<i>Stefanie Zimmermann</i>		
3.3	Trauer- und Krisenbegleitung	77
3.3.1	Trauerarbeit	82
3.3.2	Die vier Traueraufgaben nach William Worden	83
3.3.3	Das Leben umarmen	86
Fensterbeitrag Kunsttherapeutin: „Emotionen begleiten“		88
<i>Miriam Wüst</i>		
Fensterbeitrag Pflegefachfrau Spitex: „Den Blickwinkel wechseln“		91
<i>Noemie Lehmann</i>		
3.4	Vorausplanen für das Lebensende	93
3.4.1	Spirituelle Begleitung im Prozess der vorausschauenden Planung	98
Fensterbeitrag Hospizkoch: „Ich lebe noch“		102
<i>Ruprecht Schmidt</i>		
3.5	Ausweglosigkeit	105
3.5.1	Spirituelle Begleitung in der Krise: To be good company	107
Fensterbeitrag Arzt und Palliativmediziner: „Jenseits des menschlichen Verstehens“		112
<i>Dr. med. Daniel Büche</i>		
3.6	Ressourcen wahrnehmen und vertiefen	114
3.6.1	Was sind spirituelle Ressourcen?	115
3.6.2	Drei Aufgaben der ressourcenorientierten Begleitung	116
Fensterbeitrag Sozialpädagogin und Expertin für Unterstützte Kommunikation: „Schlüsselmomente“		123
<i>Nicole Solèr</i>		
Fensterbeitrag Soziokultureller Animator und Musikgeragoge: „Musik und Erinnerung“		126
<i>Nico Meier</i>		

4	Erfolgsfaktoren	131
4.1	Mikroebene	134
4.1.1	Die drei Schlüsselfaktoren: Präsenz, Beziehung und offener Prozess	134
4.1.2	Systemische Wahrnehmung und Kreativität	135
4.1.3	Wissen und Anfängergeist	136
4.2	Mesoebene	137
4.2.1	Erster Faktor: Gemeinsames Spiritualitätsverständnis, gemeinsame Sprache für Spiritualität	137
4.2.2	Zweiter Faktor: Klarheit über Aufgaben und Rollen	137
4.2.3	Dritter Faktor: Verbindliche Strukturen und Prozesse	138
4.3	Makroebene	138
4.3.1	Erstes Kriterium: Spiritualität ist Teil des institutionellen Betreuungsauftrages	138
4.3.2	Zweites Kriterium: Die Institution stellt Ressourcen zur Verfügung	139
4.3.3	Drittes Kriterium: Es besteht ein gesundheitspolitischer Auftrag für Spiritual Care	139
	Fensterbeitrag Geschäftsleiterin Stiftung Scalottas – Kompetenzzentrum für Menschen mit Behinderung: „Mitten im Leben“	140
	<i>Andrea Simeon</i>	
5	Ausblick und Perspektiven	143
	Zu den Illustrationen:	
	Eine poetische Annäherung	147
	<i>Andrea Franziska Thali</i>	
	Autorenverzeichnis	149
	Sachwortverzeichnis	153